

Antragsteller (Name, Vorname bzw. Unternehmensbezeichnung)		Geburtsdatum* (TT/MM/JJJJ)		BY Betriebsnummer	
Straße, Hs.-Nr., Ortsteil		Bankverbindung (nur wenn kein Mehrfachantrag gestellt wurde!)		09	
PLZ, Ort		Kontonummer	Bankleitzahl		
Telefon	Mobil-Tel.	Fax			
Bank (Name, Ort)		E-Mail-Adresse			

\* Entstehungsdatum bei Personengesellschaften, juristischen Personen bzw. Personengemeinschaften

Über das  
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)

an das  
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)  
Fachzentrum EIF

Eingangsstempel  
(AELF)

Eingangsstempel  
(Bewilligungsstelle)

## Einzelbetriebliche Investitionsförderung (EIF) Antrag auf Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP)/Diversifizierungsförderung

nach der Richtlinie des Bayer. Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in der jeweils geltenden Fassung<sup>1</sup>. Die Maßnahmen werden mit Mitteln der Europäischen Union und des Bundes kofinanziert.

Zutreffendes bitte ankreuzen ☑ !

Ich beantrage eine

- Förderung nach dem Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) für folgenden Investitionsschwerpunkt<sup>2</sup>:
- Rinder, Schaf- od. Ziegenhaltung  Schweinehaltung
- Geflügelhaltung  Wein-, Garten-, Acker- oder Hopfenbau bzw. Sonstiges

oder eine

- Diversifizierungsförderung (DIV)

Kurze Erläuterung der geplanten Maßnahme(n): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Dem Antrag habe ich folgende Unterlagen/Nachweise – soweit erforderlich – beigelegt:

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> KMU-Erklärung                      | <input type="checkbox"/> Eigenmittelbestätigung              |
| <input type="checkbox"/> Nachweis Umsatzerlöse              | <input type="checkbox"/> Kreditbereitschaftserklärung        |
| <input type="checkbox"/> Nachweise über Ausbildung          | <input type="checkbox"/> Verbindlichkeiten (Bankbestätigung) |
| <input type="checkbox"/> Steuerbescheide/NV-Bescheinigung   | <input type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag                |
| <input type="checkbox"/> Buchführungsabschlüsse             | <input type="checkbox"/> Ergänzungsblätter bei Gesellschaft  |
| <input type="checkbox"/> Anmeldung zur Auflagen-BF          | <input type="checkbox"/> Zertifikat Ökobetrieb               |
| <input type="checkbox"/> Investitionskonzept/Einfachanalyse | <input type="checkbox"/> Übergabe-/Pachtvertrag              |
| <input type="checkbox"/> Kostenvoranschlag/-angebote        | <input type="checkbox"/> Vermögensnachweis(e)                |
| <input type="checkbox"/> Kopie Eingabeplan/Lageplan         | <input type="checkbox"/> „De-minimis“-Erklärung              |
| <input type="checkbox"/> Nachweis eingereichter Bauplan     | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____                    |
| <input type="checkbox"/> Baugenehmigung                     |  |

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke AELF	Datum	NZ
Antrag in VAIF angelegt		
Inaugenscheinnahme vor letztem Mittelabruf durchgeführt		
Kontroll- und Bearbeitungsvermerke der Bewilligungsstelle	Datum	NZ
EDV-Eingabe		
Bewilligungsreifer Antrag		
Bewilligung/Nachbewilligung		
Änderungsbescheid erstellt		
Endverwendungsnachweis geprüft/Endfestsetzung		
Fehlende/unvollständige Antragsunterlagen	Erledigt Datum	NZ
Kontroll- u. Bearbeitungsvermerke Prüfdienst	Datum	NZ
VOK durchgeführt		
Ex-post-Kontrolle durchgeführt		

- Auf die beantragte Förderung besteht kein Rechtsanspruch.
- Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Anlagen beiliegen. Zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen kann die Bewilligungsstelle weitere Angaben und Unterlagen verlangen.

<sup>1</sup> Maßgeblich ist die zum Zeitpunkt der Bewilligung geltende Fassung.

<sup>2</sup> Es ist ausschließlich der Investitionsschwerpunkt auszuwählen, auf den das höchste Investitionsvolumen entfällt.

## Angaben des Antragstellers

Änderungen zu den Angaben unter Nr. 1 bis 11, die nach der Antragstellung bis zur Bewilligung der Maßnahme eintreten, müssen der Bewilligungsstelle unverzüglich mitgeteilt werden!

### 1. Investitionen

Die beantragten Maßnahmen beinhalten Investitionen<sup>4</sup>

- im Ökobetrieb (nur AFP)<sup>3</sup>
- zur Erfüllung von Anforderungen für eine besondere artgerechte Tierhaltung nach Anlage 1 der Richtlinie (nur AFP)<sup>3</sup>
- zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen
- für Vorhaben mit hoher Öffentlichkeitswirksamkeit für die Landwirtschaft bzw. hohem Innovationscharakter (nur AFP)
- in Betrieben mit mind. 50 % der LF im Berggebiet, Kerngebiet oder in vom demografischen Wandel besonders betroffenen Gebieten
- die Folge eines Brandfalles oder einer Naturkatastrophe sind
- zur Umstellung von Anbinde- auf Laufstallhaltung für mindestens 50 % der derzeit gehaltenen Milchkühe (nur AFP)<sup>3</sup>
- zur Energieeinsparung (nur AFP)<sup>3</sup>
- die zu mindestens 50 % auf die Zuchtsauenhaltung bzw. Ferkelaufzucht (bis 30 kg) entfallen (nur AFP)
- zur Verringerung von Luftschadstoffen durch Biofilter oder Abluftwäscher (nur AFP)<sup>3</sup>
- zur Wärmenutzung aus Biomasse bzw. Solarenergie<sup>3</sup>
- in einem Kaltscharrraum (nur AFP)
- zur Minderung von Umweltbelastung durch ein geschlossenes Bewässerungs- und Düngungssystem oder durch automatisierte Regel- und Applikationstechnik im Gartenbau (nur AFP)<sup>3</sup>
- zur Errichtung von Hagelschutznetzen oder Windschutzanlagen im Obst- oder Gemüsebau (nur AFP)
- zur ressourcenschonenden Bewässerung bzw. Niederschlagswassernutzung in der pflanzlichen Erzeugung (nur AFP)
- die mit einer Teilnahme an Klassifizierungssystemen im Landtourismus verbunden sind (nur DIV)<sup>3</sup>
- mit deren Hilfe mindestens ein neuer, auf Vollzeit umgerechneter Dauerarbeitsplatz geschaffen wird (nur DIV)<sup>3</sup>
- Mir ist bekannt, dass alle oben gemachten Angaben, die Verpflichtungen im Rahmen der Bewirtschaftung der Investitionsobjekte betreffen bis mindestens 5 Jahre nach dem Datum der Schlusszahlung einzuhalten sind. Änderungen vor der Bewilligung werde ich der Bewilligungsstelle umgehend mitteilen. Änderungen der Auswahlkriterien nach der Bewilligung sind nicht möglich. Die Nichteinhaltung und die Unterlassung von Meldungen führen zu einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust der Förderung.

### Kontroll- und Bearbeitungsvermerke der Bewilligungsstelle

- Ökobetrieb
- aT-Maßnahme
- Produktions- und Arbeitsbedingungen
- öffentlichkeitswirksam/innovativ
- Berggebiet, Kerngebiet, demogr. Wandel
- Brandfall/Naturkatastrophe
- Umstellung Laufstall
- Energieeinsparung
- Investition Zuchtsauen
- Verringerung Luftschadstoffe
- Biomasse/Solarenergie
- Kaltscharrraum
- geschlossenes Bewässerungs- und Düngungssystem Gartenbau
- Hagelschutznetze/Windschutz
- ressourcenschonende Wassernutzung
- Teilnahme Klassifizierungssystem
- Schaffung Dauerarbeitsplatz

<sup>3</sup> Diese Kriterien stellen Verpflichtungen im Rahmen der Bewirtschaftung des Investitionsobjektes dar und sind Bestandteil des Auswahlverfahrens.

<sup>4</sup> Vergleiche das Merkblatt zum Auswahlverfahren.

## 2. Rechtsform des Unternehmens\*

- Einzelunternehmen
- Sonstiges Unternehmen (z. B. GbR, KG, GmbH, eG)  
Rechtsform: \_\_\_\_\_
- Dieses Unternehmen ist ein Betriebszusammenschluss aus mehreren vorher eigenständigen Betrieben.

Namen der Gesellschafter, deren Berufe und Gesellschaftsanteile in %

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\* Bei Unternehmen in der Rechtsform einer Personengesellschaft sind die Angaben zu Nr. 3 – 5 von jedem beteiligten Gesellschafter auf dem Ergänzungsblatt beizufügen. Ehegatten als Gesellschafter können zusammen ein Ergänzungsblatt ausfüllen. Bei juristischen Personen sind die Angaben zu Nr. 4 auf einem Beiblatt beizufügen.

Zuwendungsfähiges Unternehmen

Zuwendungsberechtigter Personenkreis

Ergänzungsblätter geprüft

## 3. Unternehmer

- Ich bin **Unternehmer** im Sinne des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) und mein Unternehmen überschreitet die aktuelle Mindestgröße nach § 1 Abs. 2 ALG.
- Der Nachweis, dass in meinen **Unternehmungen mehr als 25 % der Umsatzerlöse** aus der Bodenbewirtschaftung und der damit verbundenen Tierhaltung gewonnen werden, geht aus der Anlage „Nachweis der Umsatzerlöse“ hervor.

Ich habe folgende berufliche Qualifikationen:

- mind. 3 Seminare BiLa (Grundlagen Pflanzliche Produktion mit Sachkundenachweis, Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Schwerpunktseminar Pflanzen- oder Tierproduktion)
- die bestandene Abschlussprüfung in einem Agrarberuf.
- den erfolgreichen Abschluss der landwirtschaftlichen Fachschule.
- eine gleichwertige Berufsbildung: \_\_\_\_\_

Diversifizierung:

- Eine dem Investitionsziel angemessene Qualifikation: \_\_\_\_\_

ALG-Landwirt (Mindestgröße)

Unternehmen der Landwirtschaft

Berufl. Qualifikation

## 4. Einkommens- und Vermögensverhältnisse

Ich bin verheiratet  ja  nein

Ich bin zur Einkommensteuer veranlagt

- nein (Nichtveranlagungs-Bescheinigung vorlegen)
- ja, die Summen positiver Einkünfte aller Einkunftsarten (Antragsteller und Ehegatte) beträgt im Durchschnitt der beiliegenden Steuerbescheide der letzten 3 Jahre (Jahre: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_):

- max. 90.000 € (ledig) bzw. 120.000 € (verheiratet)
- über 90.000 € (ledig) bzw. 120.000 € (verheiratet) (keine Förderung möglich!)

- Das Formblatt Vermögensnachweis zur Erfassung des anzurechnenden Vermögens wurde mir ausgehändigt.
- Mein Betreuer bzw. der Berater des AELF hat mir eingehend erläutert, welche Vermögenswerte im Vermögensnachweis zu erfassen sind.

Ich bzw. ich und mein Ehegatte verfüge(n) über anzurechnendes Vermögen (siehe Vermögensnachweis) von (bei Personengesellschaften die Gesellschafter mit über 10 % Anteil)

- bis zu 500.000 €
- über 500.000 € (Vorlage des Vermögensnachweises erforderlich)
- über 1 Mio. € (keine Förderung möglich!)

Einkommensobergrenze

geprüft;  
Festsetzung des Eigenmitteleinsatzes aufgrund Privatvermögen:

\_\_\_\_\_ €

Kontroll- und Bearbeitungs- vermerke der Bewilligungsstelle	
<p><b>5. Bisherige Förderung</b></p> <p>5.1 Ich erkläre, dass für mein Unternehmen in den letzten 6 Jahren folgende Förderungen nach dem AFP, dem AKP/AZP oder sonstigen investiven Programmen (z. B. Dorferneuerung, LEADER) gewährt wurden (Maßnahme, Bewilligungsbehörde und -jahr):</p> <p>_____</p> <p>5.2 De-minimis-Erklärung (nur bei Diversifizierungsförderung): Die Erklärung über alle erhaltenen und beantragten De-minimis-Beihilfen im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren (Kalenderjahren) auf Basis der genannten Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 (De-minimis-Gewerbe) liegt dem Antrag bei.</p>	<p><input type="checkbox"/> Max. Förderhäufigkeit und Förderobergrenzen eingehalten</p> <p><input type="checkbox"/> „De-minimis“-Beihilfen _____ €</p>
<p><b>6. Angaben zum Unternehmen</b></p> <p><input type="checkbox"/> Mehr als 50 % meiner landwirtschaftlich genutzten Fläche liegt im <b>Berggebiet</b>.</p> <p><input type="checkbox"/> Mein landw. Unternehmen wird nach den Grundsätzen des <b>ökologischen Landbaus</b> bewirtschaftet.</p>	<p><input type="checkbox"/> Betrieb im Berggebiet</p> <p><input type="checkbox"/> Öko-Betrieb nach VO (EWG) 2092/91</p>
<p><b>7. Betreuung des Vorhabens</b></p> <p>Der Auftrag zur Betreuung des Vorhabens wurde/wird der _____ erteilt.</p>	<p><input type="checkbox"/> Betreuung</p>
<p><b>8. Investitionskonzept (IVK)/Einfachanalyse (EFA)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Das dem Antrag beigefügte IVK/die EFA entspricht meinen Angaben und wurde mir eingehend erläutert.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich bin mit den Kalkulationen, vor allem den wesentlichen Kennzahlen der Rentabilität, Stabilität und Liquidität (<b>Gewinn, Eigenkapitalbildung, Kapitaldienst, Kapitaldienstgrenze</b>) einverstanden. Die Angaben entsprechen meinen betrieblichen Gegebenheiten/Erwartungen.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und die Finanzierbarkeit der durchzuführenden Maßnahmen sind gegeben.</p> <p>Anmerkungen: _____</p>	<p><input type="checkbox"/> Investitionskonzept/Einfachanalyse geprüft</p> <p><input type="checkbox"/> Wirtschaftlichkeit/Finanzierbarkeit/Zweckmäßigkeit gegeben</p>
<p><b>9. Beginn der Maßnahmen</b></p> <p><input type="checkbox"/> Mir ist bekannt, dass ein Beginn der Maßnahmen – dazu zählt bereits der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Lieferungs- und Leistungsvertrages (z. B. Auftragserteilung, Kaufvertrag, Werkvertrag) – ohne vorherige Bewilligung bzw. schriftliche Zustimmung der Bewilligungsbehörde einen Förderausschluss des gesamten Vorhabens zur Folge hat.</p> <p><input type="checkbox"/> Mit den Maßnahmen wurde noch nicht begonnen.</p>	<p><input type="checkbox"/> Bewilligungsvoraussetzung gegeben.</p>



**11. Finanzierung**

Außer den im Finanzierungsplan aufgeführten Zuwendungen wurden für das Vorhaben keine weiteren öffentlichen Fördermittel beantragt und werden auch keine beantragt (Darlehen der Idw. Rentenbank können jedoch in Anspruch genommen werden).

Finanzierung des  
Investitionsvolumens  
Netto (ohne MwSt.)  
€

**Summe der Finanzierungsmittel**

(muss mit dem voraussichtlichen Netto-Investitionsvolumen von Seite 5 übereinstimmen)

**Diese Finanzierungsmittel setzen sich zusammen aus:**

**a) Zuschuss Agrarinvestitionsförderprogramm**

für Baumaßnahmen	
für Erschließungsmaßnahmen (ohne Stromanschluss bei gleichzeitigem Betrieb von nach dem EEG begünstigten Energiegewinnungsanlagen wie Photovoltaikanlagen, Biogasanlagen etc.)	
für Spezialmaschinen, die der Bewirtschaftung von Steillagen im Berggebiet dienen	
Betreuer	
<b>Summe der AFP-Zuschüsse</b>	

**b) Zuschuss Diversifizierungsförderung (alternativ zu a)**

für _____	
-----------	--

**c) Eigene Finanzierungsmittel**

Bargeld, Guthaben	
verfügbar aus Einnahmen des Betriebes („cash-flow“-Anteil)	
Kapitalmarktdarlehen	
Versicherungsleistungen: Brand, Inventar, andere	
Sonstiges _____	
<b>Summe der eigenen Mittel</b>	

**d) Andere Finanzierungsmittel**

--	--

keine Mehrfachförderung

### Mir ist bekannt, dass

- ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung nicht besteht.
- mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. bis hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn
  - die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wird,
  - nicht förderfähige Ausgaben geltend gemacht werden,
  - Mittel zweckwidrig verwendet werden,
  - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Förderung verstoßen wird,
  - vor Bewilligung oder Zustimmung der Bewilligungsbehörde mit einer Maßnahme begonnen wird.
  - oder ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt.
- die Angaben im Antrag und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB i. V. m. Art. 1 des Bayer. Subventionsgesetzes, § 2 des Subventionsgesetzes sind bzw. wegen Subventionsbetrug bestraft wird
  - wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige, unvollständige Angaben macht,
  - oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.
- das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Bayerische Oberste Rechnungshof, die Prüfungsorgane des Bundes und der Europäischen Union, die Bewilligungsstelle sowie das AELF das Recht haben, die Voraussetzungen für die Gewährung der Förderung durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in Bücher und sonstige Belege oder Förderanträge (z. B. Mehrfachantrag) entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.

### Ich stimme zu, dass

- die Landwirtschaftsverwaltung zur Bearbeitung und Kontrolle des Antrages Auskünfte einholt:
  - bei der Finanzverwaltung über die Einkünfte des Betriebes sowie bei weiteren Behörden wegen Prosperität,
  - bei der Hausbank wegen evtl. bestehender Verbindlichkeiten, Guthaben, Wertpapieren, Bargeldnachweisen oder Kreditbereitschaftserklärungen,
  - bei der Buchstelle wegen der erfolgreichen Betriebsführung.
- die Bewilligungsstelle im Falle einer Betreuung, dem Betreuer bzw. der Betreuergesellschaft amtliche Schreiben sowie Bescheide in Abdruck übermittelt.
- gemäß Kapitel IV, Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 1974/2006 (Durchführungsverordnung zu ELER) der EU innerhalb bestimmter Fristen Berichte über die Maßnahme vorgelegt werden. Soweit zur Abfassung dieser Berichte die Mitwirkung des Antragstellers erforderlich ist, erkläre ich mich/erklären wir uns bereit, die zur Erstellung dieser Berichte erforderlichen Angaben zum geförderten Projekt sowie dessen Auswirkungen zu machen.

### Ich verpflichte mich,

- Unterlagen, die für die Bemessung der Förderung von Bedeutung sind, mindestens **bis zum Ablauf des Jahres 2023**, „De-minimis“-Bescheinigungen mindestens **zehn Jahre ab Bewilligung aufzubewahren**; längere Aufbewahrungsfristen nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.
- jede Änderung, die Auswirkungen auf die Förderungsberechtigung bzw. die Förderhöhe hat, unverzüglich der Bewilligungsstelle schriftlich mitzuteilen.

### Hinweise zur Veröffentlichung und zum Datenschutz:

Die mit dem Antrag einschl. Anlagen erhobenen Daten werden zur Feststellung der Förderberechtigung und -höhe benötigt und gespeichert.

Die Daten werden an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für die Überwachung der Mittelauszahlung sowie zur Erstellung des Agrarberichts und sonstiger vorgeschriebener Berichte übermittelt.

**Angaben über die Empfänger** von Mitteln aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER) und die **Beträge**, die jeder Empfänger erhalten hat, im Folgenden Informationen genannt, werden, soweit es sich um **juristische Personen** handelt, im Internet **veröffentlicht**. **Juristische Personen** sind z. B. Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), eingetragene Vereine, eingetragene Genossenschaften, Aktiengesellschaften (AG), Körperschaften sowie Anstalten und Stiftungen des privaten oder des öffentlichen Rechts. **Keine juristischen Personen** sind hingegen Einzelpersonen, Ehegatten, Erbengemeinschaften und Personengesellschaften (z. B. GbR, OHG, KG). Die Informationen können zum Zweck des Schutzes der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften von Rechnungsprüfungs- und Untersuchungseinrichtungen der Europäischen Gemeinschaften, des Bundes, der Länder, der Kreise und der Gemeinden verarbeitet werden.

Informationen, **die natürliche Personen** betreffen, werden in Folge des Urteils des EuGH vom 9.11. 2010 in den Rechtssachen C-92/2009 und C-93/2009 derzeit nicht veröffentlicht.

Die Veröffentlichung erfolgt auf Grundlage der Verpflichtung der Mitgliedstaaten nach der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21.06.2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 209 vom 11.08.2005, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1437/2007 (ABl. L 322 vom 07.12.2007, S. 1), und der Verordnung (EG) Nr. 259/2008 der Kommission vom 18.03.2008 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 des Rates hinsichtlich der Veröffentlichung von Informationen über die Empfänger von Mitteln aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER) (ABl. L 76 vom 19.03.2008, S. 28) sowie des Agrar- und Fischereifonds-Informationen-Gesetzes (AFIG) vom 26.11.2008 (BGBl. I S. 2330) und der Agrar- und Fischereifonds – Informationen - Verordnung (AFIVO) vom 10.12.2008 (eBAnz.2008, AT 147 V 1).

Die Informationen werden auf einer besonderen – vom Bund und den Ländern gemeinsam betriebenen – Internetseite der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) unter der Internetadresse

[www.agrar-fischerei-zahlungen.de](http://www.agrar-fischerei-zahlungen.de)

von den für die Zahlungen zuständigen Stellen des Bundes und der Länder veröffentlicht werden.

Die Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24.10.1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung Personen bezogener Daten und zum freien Datenverkehr (ABl. L 281 vom 23.11.1995, S. 31), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 (ABl. L 284 vom 31.10.2003, S. 1), sowie die nationalen Datenschutzbestimmungen des Bundes und der Länder bleiben unberührt.

Der Widerspruch, die Berichtigung, Sperrung oder Löschung unrichtiger Daten kann bei den jeweils für die Zahlung der Mittel zuständigen Stellen der Länder und des Bundes geltend gemacht werden.

Die Europäische Kommission richtet unter ihrer zentralen Internetseite eine Website

[http://ec.europa.eu/grants/search/beneficiaries\\_de.htm](http://ec.europa.eu/grants/search/beneficiaries_de.htm)

ein, die auf die Veröffentlichungs-Internetseiten aller Mitgliedstaaten hinweist.

Mit der Veröffentlichung der Informationen für den Empfänger von Mitteln aus den Europäischen Agrarfonds und dem Europäischen Fischereifonds verfolgt die Europäische Union das Ziel, die Transparenz der Verwendung von Gemeinschaftsmitteln zu verbessern.

**Von den Rechtsvorschriften zum Subventionsgesetz und den strafrechtlichen Folgen eines Verstoßes dagegen (Subventionsbetrug) sowie von den Verpflichtungen und Hinweisen im Merkblatt zur Einzelbetrieblichen Investitionsförderung habe ich Kenntnis genommen und werde die dort genannten Verpflichtungen einhalten.**

**Ich versichere, dass meine Angaben in diesem Antrag und in den eingereichten Unterlagen richtig und vollständig sind.**

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller  
(bei Personen- bzw. Kapitalgesellschaften die mit der Geschäftsführung beauftragte Person)

## Kontroll- und Bearbeitungsvermerke der Bewilligungsstelle

### 1. Prüfung der Angaben im Antrag

Die Angaben des Antragstellers im Antragsformular wurden vollständig geprüft am \_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_.  
(Bewilligungsstelle)

### 2. Prüfung der Förderfähigkeit mittels Checklisten

Die Förderfähigkeit und -höhe wurde mittels folgender Checklisten geprüft:

Checkliste EIF

ja

Checkliste Auswahlkriterien

### 3. Ergebnis der Prüfungen

Die Investitionen entsprechen dem Verwendungszweck und den Fördergegenständen gemäß der Richtlinie.

ja

nein

Die Gewährung der Zuwendung kann mit EU-Beteiligung erfolgen.

Die Voraussetzungen für eine Förderung nach der Richtlinie

Aktenzeichen

G4-7271-1/170

vom

Datum

02.01.2012

sind gegeben.

sind nicht gegeben.

Datum Sachbearbeiter

Datum Abteilungs-/Sachgebietsleiter

Der Bewilligung mit auflösender Bedingung wird zugestimmt.

Der Bewilligung wird zugestimmt.

Datum Sachbearbeiter

Datum Abteilungs-/Sachgebietsleiter